

Wanderreise in die Extremadura/Spanien

8 Tage: So. 2. Juni 2019 - So. 9. Juni 2019

670 € /Pers. min. 5, max 12 Personen ,**EZ-Zuschlag 140 Euro**

inbegriffen: * 7 Übernachtungen m. Halbpension im Landhotel im DZ

* 3 Picknicks

* Besuch einer Käserei und Schinkenbodega mit Verköstigung

* Weinverköstigung im Restaurant m. kleinem Essen

* Transfer vom und zum Flughafen Madrid

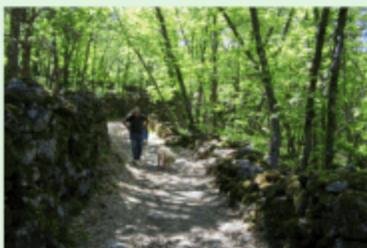
* 6 begleitete Wandertouren incl. Transfers

* deutsche Reiseleitung

Genusswandern auf den Pfaden der Römer und Mauren

Wir bieten einen ruhigen und erholsamen Urlaub in einer der am dünnsten besiedelten Gegenden Europas. Farbenfrohe und blühende Dehesas im Frühjahr und bizarre Felsenlandschaften vulkanischen Ursprungs aus Urzeiten ermöglichen bei den Wanderungen spektakuläre Bilder. Leicht wellige Hügellandschaften sowie Fluss- und Bachauen bieten verschiedenste Strecken ohne grossen Höhenunterschiede und unterschiedlichste Landschaften. Ob durch typische Dehesas, durch Pfingstrosen- oder wilde Lavendelfelder, das Farbenspektrum der Natur wird sie mit all seiner Schönheit verwöhnen. Darüber hinaus werden sie auf den Touren vieles entdecken können: Insbesondere die Gegend zwischen Trujillo, Cáceres und Mérida ist aufgrund ihrer Geschichte wie ein offenes frei zugängliches Museum, überall befinden sich Reste und Ausgrabungen aus Zeiten bis vor 3000 Jahren, einzigartig und einmalig in Europa, auch für Nicht-Archäologen ein absolutes Erlebnis!

Als **Unterkunft** dient uns eine ländliches Hotel in einem typischen kleinen extremenischen Dorf in der Nähe von Trujillo. Das Familienhotel verfügt über 14 Zimmer, alle mit eigenem Bad, schöner Aussenterrasse, Restaurant und Bar und im Sommer über einen Aussenpool. Es ist sehr ruhig am Ortsrand gelegen.

**Reisebeschreibung:****1. Tag Anreise**

Individuelle Anreise nach Madrid und anschl. gemeinsamer Transfer im Minibus/PKW vom Flughafen zum Hotel in der Nähe von Trujillo.

2. Tag Wanderung auf den Spuren der Kelten

Nach einem kurzen Transfer ins Nachbardorf beginnt die ca. 12 km lange und fast ebene romantische Wanderung entlang des Flusses Tamuja. Es geht vorbei an einer römischen Brücke, verschiedenen alten imposanten Wassermühlen und über Dehesas mit all seinen Tieren und kuriosen Landschaften. Wir besichtigen die Ausgrabungen eines alten Dorfes aus der Eisenzeit und Zeugnissen der damaligen Eisenverhüttung, durchqueren Felder von Pfingstrosen und gelangen dann wieder ins Dorf. Dort besuchen wir - wenn möglich - eine der vielen extremenischen Käsemanufakturen und können natürlich auch verschiedenen Käse probieren. Unterwegs werden wir ein Picknick machen. Abends werden wir im Hotel essen.

3. Tag „Schinkenwanderung“ mit Besuch des Dorfes Montánchez

Nach einer halbstündigen Anfahrt beginnt unsere Tour in Montánchez. Zunächst geht es durch einen Kastanienwald, wo wir vielleicht auch die schwarzen Schweine entdecken. Dann geht es leicht bergauf, auf dem gesamten Rundkurs von 8 km sind 200 Höhenmeter zu überwinden. Wir passieren den historischen Mühlenweg, der aus einer Schlucht hochkommt und kommen an einem kleinen Wasserfall vorbei, aus dem der Fluss Salor entspringt. Nach 2/3 des Weges kommen wir unterhalb des höchsten Punktes von Montánchez vorbei, wer Kraft und Energie hat, kann die 500 Meter lange Strecke hoch bis zu den Antennen gehen und wird dort mit einem gigantischen Blick in die Ferne belohnt. Nach einem kleinen Picknick geht es dann weiter an Wiesen und

Genusswandern auf den Pfaden der Römer und Mauren



Weiden vorbei bis wieder hinunter ins Dorf.

Nach einer Mittagspause mit Essen in einem lokalen Meson-Restaurant besichtigen wir Montanchez, vor allem den bekannten „Balcon de Extremadura“ und die Burgruine. Höhepunkt wird der Besuch einer Schinkenbodega sein, wo wir auch verschiedene Leckereien vom Schwein probieren werden.

4. Tag Wanderung Los Barruecos, Sightseeingtour Museum Vostell und Cáceres

Nach dem Frühstück geht es zunächst nach Malpartida zum Museum Vostell, dessen Gebäude früher eine ehemalige Schafschersstation des alten Viehweges war. Wolf Vostell (1932-1999) hat dieses Anwesen vollständig renoviert. Heute sind dort seine beeindruckenden gesellschaftskritischen Werke ausgestellt, aber auch die interessante Geschichte über die Schafshaltung, Viehwege etc. Direkt nebenan liegt eine bizarre Felsenlandschaft mit riesigen Granitformationen vulkanischen Ursprungs mit dem Namen Los Barruecos, wo auch Reste von einem römischen Dorf aber auch Einzelgrabstätten aus der Steinzeit zu finden sind. In einer kurzen Wanderung von ca. 6 km erkunden wir die verschiedenen Funde, die einen unvergesslichen Eindruck bei jedem hinterlassen werden. In Malpartida werden wir in einem landestypischen Restaurant einkehren. Weiter geht es zu den Bergen der Sierra de la Mosca mit seinem wunderbaren Ausblick auf die Stadt Cáceres. Danach besichtigen wir die mittelalterliche Welterbestätte und besuchen auch das Archäologische Provinzialmuseum Cáceres mit seiner arabischen Zisterne. Anschließend hat jeder die Möglichkeit auf dem Marktplatz ein paar Tapas und Dinks zu sich zu nehmen, bevor wir wieder ins Hotel zurück fahren.



5. Tag Wanderung der „Westgoten“ durch den Kastanienwald

Ausgangspunkt unserer Wanderung ist Alcuéscar, ein grosses quirliges Dorf mit vielen Rollstuhlfahrern, da dort ein grosses Wohnzentrum für Menschen mit Behinderungen ist. Die 10 km Strecke führt einmal um den zentralen Berg herum, es geht aber immer etwas wellig durch fruchtbare Äcker, durch einen Kastanienwald bis zu einer Kapelle, deren Ursprung aus der Zeit der Westgoten ist. Nach einem Besuch des dazugehörigen Besucherzentrums geht es weiter in Richtung des Pilgerwegs der „Via de la Plata“, der Silberstrasse, die von Sevilla nach Compostella führt (190 HM). In Alcuéscar werden wir in einem Meson bei einem kleinen Imbiss verschiedene Weine der Region verköstigen. Abends werden wir im Hotel essen.



6. Tag Wanderung „Las Charcas“

Heute startet eine 14 km lange flache Tour (134 HM) von Valdefuentes aus. Nachdem wir uns die im Ort typischen Fassaden in der escalfgrafischen Art angeschaut haben, beginnt unsere Tour entlang von Schafs- und Kuhweiden zum 1. kleinen Stausee / Charca. Von dort aus geht es durch ein romantisches Bachtal, vorbei an einigen alten Wassermühlen, ein kurzes Stück wandern wir sogar im Wasserlauf eines ehemaligen Aquäduktes. Durch einen dichten Steineichenwald gelangen wir an den 2. Stausee, der der Trinkwasserversorgung des Dorfes dient. Am Seeufer werden wir ein leckeres Picknick bereiten. Anschliessend geht über verschiedene Feldwege wieder zurück zum Ausgangspunkt der Wanderung und dann im Minibus zurück zum Hotel, wo wir zu Abendessen werden.



7. Tag Wanderung und Besichtigung des Nationalparks Monfragüe

Die heutige Tagestour geht in den bekannten Nationalpark Monfragüe. Zunächst fahren wir hoch zur Burg, wo man einen atemberaubenden Ausblick über den Park hat und wo wir das einmalige Erlebnis haben können, dass Gänsegeier direkt über unseren Köpfen fliegen. Ein schmaler 2 km langer Fussweg führt uns auf die andere Seite ins Tal des Tajo, wo wir ein kurzes Stück weiterfahren. Dort beginnt eine ca. 9 km lange Wanderung, teilweise entlang eines der kleinen Zuflüsse des Tajos, immer leicht berauf und berab auf schmalen Wegen, über Felsen, Stufen und auf Stegen entlang. Auf halber Strecke werden wir wieder ein leckeres Picknick bereiten. Nach der Wanderung fahren wir noch zu einem bekannten Aussichtspunkt um die verschiedenen Vögel des Nationalparks zu beobachten. Auf dem Rückweg besuchen wir noch kurz das Mittelalterstädtchen Trujillo mit seiner arabischen Festung und Geburtsstadt des Eroberers Pizarro. Den letzten Abend werden wir gemeinsam bei einem guten Abschlussessen im Hotel verbringen.



8. Tag Heimreise

Gemeinsam geht es zum Flughafen nach Madrid, wo jeder seine individuelle Heimreise antritt.



Bei Interesse bitte Kontakt über : info@cadice-ev.com